

D'Berg nauf, nauf, nauf

Serie Auch in Aichelberg ist wieder Fasnetszeit und da sind die Vulkanier besonders aktiv.

D'Berg nauf, nauf, nauf!
D'Berg nauf, nauf, nauf!"
In Aichelberg ist dieser Ruf der Narrenzunft Vulkanier gerade wieder häufig zu hören.

Im April 2006 wurde die Narrenzunft von damals sieben Gründungsmitgliedern aus der Taufe gehoben. Seither haben sich die Vulkanier rasant vermehrt. Alljährlich werden bei der Maskentaufe am Zunfthäusle, der ehemaligen Molke mehrere neue Vulkanier mit speziellen Ritualen aufgenommen „Für jeden Spaß zu haben und für jedes Fest bereit,



fren wir uns ganz besonders auf die fünfte Jahreszeit. Der Narrenbaum wird aufgestellt, das Rathaus überrannt, wir feiern bis zum Morgengrauen, sind außer Rand und Band“ – ein Vers des zunfteiigen Liedes Viva Vulkania beschreibt ziemlich genau den Vereinszweck, der flammenden Gesellen und Gesellinnen, die dem Vulkan huldigen, der der Aichelberg einst war. Der Legende zufolge lebte in seinem Schlot einst ein friedlicher Geselle, der dorthin verbannt worden war und den Vulkan hundert Jahre



Maskentaufe bei den Vulkaniern in Aichelberg.

Foto: Inge Czermmel

lang nicht verlassen durfte. kletterte der Vulkanier jedoch Abends, wenn es dunkel wurde, an die Oberfläche, um am Krater-

rand den großartigen Ausblick zu genießen. Einmal lehnte sich zu weit nach vorn, verlor das Gleichgewicht und rutschte den Aichelberg herunter. Verzweifelt versuchte er den Berg wieder zu erklimmen und man hörte ihn schreien: „I muss d Berg nauf!“
Inge Czermmel

Vereinsmeier

Vereinsmeier präsentiert Vereine der Region, seine Mitglieder und die Macher. Sie möchten Ihren Verein hier präsentieren? Schreiben Sie uns eine E-Mail an **wochenblatt.goeppingen@swp.de**